

Prophetie in Tenach, Bibel und Koran: Konturen - Strukturen - Figuren
AGAT: 30.8.-2.9.2021

1.9.21

Ulrike Bechmann: Mirjam. Maria. Maryam. Intertextuelle Beobachtungen

Texte zu Maryam im Koran

Korantexte aus: Der Koran. Aus dem Arabischen neu übertragen und erläutert von Hartmut Bobzin unter Mitarbeit von Katharina Bobzin, München: Beck 2017

Q 19,16-36

- 16 Und gedenke der Maria im Buch:
Damals, als sie sich zurückzog an einen Ort im Osten
17 und sich abschirmte vor ihnen.
Da sandten wir unseren Geist zu ihr.
Der trat vor sie als Mensch hin, wohlgestaltet.
18 Sie sprach:
„Siehe, ich nehme meine Zuflucht vor dir beim Erbarmer, sofern du gottesfürchtig bist.“
19 Er sagte:
"Ich bin Gesandter deines Herrn,
auf dass ich dir einen lauterer Knaben schenke."
20 Sie sprach:
Wie soll mir denn ein Knabe werden,
da mich kein menschliches Wesen je berührte
und ich auch keine Dirne bin?"
21 Er sprach:
„So spricht dein Herr:
„Das ist mir ein Leichtes.““
Auf dass wir ihn zu einem Zeichen machen für die Menschen –
und solches als Barmherzigkeit von uns.
Da wurde es beschlossene Sache.
22 So empfing sie mit ihm schwanger.
und zog sich zurück mit ihm an einen weit entfernten Ort.
23 Die ließen die Wehen sie zum Stamm der Dattelpalme kommen.
Sie sprach:
"Weh mir! Ach wäre ich zuvor doch schon gestorben
und ganz und gar vergessen!"
24 Da rief er ihr von unten zu:
"Bekümmere dich nicht!
Dein Herr ließ unter dir ein Wasser fließen.
Rüttle den Stamm der Dattelpalme – hin zu dir,
25 damit sie frische Früchte auf dich fallen lasse!
26 Dann iss und trink und sei frohen Mutes.
Wenn Du dann irgendeinen Menschen siehst,
so sprich:
„Siehe, ich gelobte dem Erbarmer ein Fasten;
so kann ich heute zu keinem menschlichen Wesen sprechen."
27 Dann kam sie mit ihm zu den Ihren, ihn tragend.
Sie sprachen:
"O Maria, da hast du etwas Unerhörtes getan!
28 O Schwester Aarons,
dein Vater war kein schlechter Mann,

- und deine Mutter keine Dirne."
 29 Da deutete sie auf ihn.
 Sie sprachen:
 „Wie sollen wir zu einem sprechen, der noch ein Kind ist in der Wiege?"
 30 Er sprach:
 "Siehe, ich bin der Knecht Gottes!
 Er gab mir das Buch und machte mich zum Propheten
 31 Er machte mir Segen, wo immer ich auch war,
 und trug mir das Gebet auf
 und die Armensteuer,
 solange ich am Leben bin.
 32 Und Ehrerbietung gegen meine Mutter!
 Er machte mich zu keinem unglückseligen Gewaltmensch!
 33 Und Friede über mich am Tag, da ich geboren ward,
 am Tag, an dem ich sterben werde,
 am Tag, da ich zum Leben werde auferweckt.

Q 3,33-51

- 33 Siehe, Gott erwählte Adam und Noah und das Haus Abraham und das Haus ^cImrān vor
 den Weltbewohnern.
 34 Nachkommen, die einen von den anderen.
 Gott ist hörend, wissend.
 35 Damals, als ^cImrāns Frau sprach.
 "Mein Herr, siehe, ich gelobe dir, was ich im Leibe trage, als gottgeweiht.
 So nimm es von mir an!
 Siehe, du bist Hörende, der Wissende."
 36 Und als sie es geboren hatte, sprach sie:
 "Mein Herr, ich habe es als Mädchen geboren."
 – Gott aber wusste sehr genau, was sie geboren hatte,
 denn ein Knabe ist eben nicht wie ein Mädchen! –
 Siehe, ich nannte sie Maria,
 und sie und ihre Kindeskinde, die stelle ich unter deinen Schutz vor dem verfluchten
 Satan."
 37 Da nahm ihr Herr sie gütig an
 und ließ sie heranwachsen auf schöne Weise
 und setzte Zacharias ein zur Pflegschaft über sie.
 Sooft nun Zacharias zu ihr in den Tempel eintrat,
 fand er bei ihr Speise.
 Er sprach:
 "O Maria, woher hast du das?"
 Sie sprach: "Es ist von Gott.
 Siehe, Gott versieht mit Gaben, wen er will, ohne zu berechnen."
 38 Da betete Zacharias zu seinem Herrn
 und sprach:
 "Mein Herr, schenke mir gute Nachkommenschaft von dir.
 Siehe, du erhörst das Gebet."
 39 Da riefen ihm die Engel zu, als er im Tempel stand und betete:
 "Gott kündigt dir Johannes an,
 der wird ein Wort von Gott bestätigen
 und wird ein Herr sein und Asket - und ein Prophet, einer von den Rechtschaffenen."
 40 Er sprach: " Mein Herr, wie soll mir denn ein Knabe werden,

- wo mich das Alter schon erreichte und meine Frau nicht fruchtbar ist?"
 Er sprach: "So ist Gott. Er tut, was er will."
- 41 Er sprach: „Mein Herr, gib mir ein Zeichen!“
 Er sprach:
 "Dein Zeichen sei, dass du drei Tage lang nur deutend zu den Menschen sprichst.
 Gedenke häufig deines Herrn!
 So preise ihn am Abend und in der Morgenfrühe."
- 42 Damals, als die Engel sprachen:
 "O Maria! Siehe, Gott hat dich erwählt und rein gemacht -
 er erwählte dich vor allen Frauen in der Welt.
- 43 Maria, sei deinem Herrn demütig ergeben,
 wirf dich nieder und neige dich mit den sich Neigenden!"
- 44 Dies ist eine der verborgenen Geschichten –
dir offenbaren wir sie.
 Du warst nicht bei ihnen, als sie ihre Lose warfen,
 wer von ihnen Pflege für Maria sei!
 Du warst nicht bei ihnen, als sie darum stritten!
- 45 Damals, als die Engel sprachen:
 "O Maria!
 Siehe, Gott verkündet dir ein Wort von sich.
 Sein Name sei: ‚Christus Jesus, Sohn der Maria‘.
 Er soll im Diesseits und im Jenseits angesehen sein und einer von den Nahestehenden.
- 46 - zu den Menschen wird er sprechen in der Wiege und als reifer Mann –
 und einer von den Rechtschaffenen."
- 47 Sie sprach:
 "Mein Herr, wie soll ich ein Kind empfangen,
 wo mich ein menschliches Wesen nie berührt?"
 Er sprach:
 "So ist Gott. Er erschafft, was er will!
 Beschließt er eine Sache, so spricht er nur zu ihr:
 ‚Sei!‘, und dann ist sie."
- 48 Lehren wird er ihn das Buch, die Weisheit, das Gesetz und auch das Evangelium.
- 49 Und ein Gesandter zu den Kindern Israels:
 "Ich kam zu euch mit einem Zeichen von eurem Herrn,
 dass ich für euch aus Ton erschaffe, was die Gestalt von Vögeln hat.
 Dann hauche ich es an, so dass es wirklich Vögel werden, mit Erlaubnis Gottes.
 Ich werde Blinde heilen und Aussätzige
 und werde Tote lebendig machen, mit Erlaubnis Gottes.
 Ich werde euch verkünden, was ihr esst und was ihr in euren Häusern speichert.
 Siehe, darin liegt für euch fürwahr ein Zeichen, sofern ihr gläubig seid.
- 50 Ich kann zu euch, um zu bestätigen, was vor mir war von dem Gesetz,
 und um euch zu erlauben manches von dem, was euch verboten war.
 Ich kam zu euch mit einem Zeichen von eurem Herrn.
 So fürchtet Gott und leistet mir Gehorsam!
- 51 Siehe, Gott ist *mein* Herr und *euer* Herr,
 So dienet ihm!
 Das ist ein gerader Weg."

Szenenabfolgen der Maryam-Texte

Sure 19,1-33	Sure 3,33-51	Lk 1-2	Protev Jak 1-16
	Gebet der Frau ‘Imrāns		Gebet Joachim/Annas
	Schwangerschaft der Frau		Ankündigung Marias und Schwangerschaft
	Maryam im Tempel		Maria im Tempel
	Versorgung durch Gott		Versorgung durch Gott
Gebet des Zakariyyā	Gebet des Zakariyyā	Gebet des Zacharias	
Ankündigung Yaḥyās	Ankündigung Yaḥyās	Ankündigung Johannes	
Verkündigung an Maryam	Verkündigung an Maryam	Verkündigung an Maria	Verkündigung an Maria
Maryam verbirgt sich	Maryam verbirgt sich		Maria verbirgt sich
			Anklage im Tempel Prüfung Josef/Maria
Geburt ‘Isas (Palme)		Geburt Jesu (Stall)	Geburt Jesu (Stall)
Zeichen: Rede ‘Isas als Kind	Zeichen ‘Isas: Taten ‘Isas	Zeichen: Windeln	Zeichen: Jungfrauen- geburt
Anklage im Tempel		Darstellung im Tempel	
Verteidigung Maryams durch Rede ‘Isas als Kind			

Bechmann, Ulrike, Apokryphe Evangelientraditionen im Koran, in: Bibel und Kirche 60, 2005, 108-111, 109.